



Das Adolphe Merkle Institut – Eine Übersicht

Das weitgehend autonome Institut Adolphe Merkle (AMI) wird an der Mathematisch–Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Freiburg angegliedert sein. Vollständig von der gleichnamigen Stiftung getragen soll es sich über eine international führende Grundlagenforschung profilieren.

Die Forschungstätigkeit des Adolphe Merkle Instituts wird sich auf drei Grundpfeiler stützen:

- Grundlagenforschung,
- langfristig ausgerichtete angewandte Forschung in Zusammenarbeit mit der lokalen, nationalen und internationalen Industrie sowie
- kurzfristige Auftragsforschung vornehmlich für KMU

Ferner sind am AMI eine Stelle für Industriekontakte und Technologietransfer sowie ein Applikationslabor für KMU vorgesehen. Dadurch soll für eine nachhaltige private Finanzierung gesorgt und der Standort Freiburg für Firmen im Hightech-Bereich aufgewertet werden.

Interdisziplinär ausgerichtet

Das Adolphe Merkle Institut sieht vier interdisziplinär zusammengesetzte Forschungsgruppen aus den Bereichen Chemie, Physik, Biologie und Nanotechnologie vor, die je unterschiedliche Forschungsschwerpunkte haben. Die Gruppenleiter dieser vier Forschungsgruppen sind Professoren an der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät und leisten mit substanziellen Lehraufträgen einen wichtigen Beitrag zum Unterricht der Universität Freiburg.

Zudem wird sich das AMI zusammen mit den Departementen Physik, Chemie und Erdwissenschaften der Universität Freiburg am interdisziplinären Kooperationsprojekt «Fribourg Center for Nanomaterials» (Frimat, www.frimat.ch) beteiligen und mit dem ebenfalls durch die Adolphe Merkle Stiftung finanzierten Lehrstuhl «Innovationsmanagement und Technologietransfer» der Universität Freiburg zusammenarbeiten. Auf internationaler Ebene soll sich das Freiburger Institut im Rahmen des im 6. EU-Forschungsrahmenprogramm lancierten europäischen Network of Excellence (NoE) «SoftComp» engagieren (www.eu-softcomp.net).

Exzellenz anstreben

Um sich als international führendes Forschungszentrum zu etablieren, müssen die besten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an Bord geholt werden. Eine attraktive und wettbewerbsfähige Umgebung soll die Anwerbung von Spitzenforschenden fördern. Hervorragenden Masterstudierenden kann das Adolphe Merkle Institut Stipendien vergeben.

Kontakt

Prof. Dr. Peter Schurtenberger, Tel. 026 300 91 15, Mobile 079 282 15 18,
peter.schurtenberger@unifr.ch